

Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
660/Sb	06.11.2007	RAT/4/01338

Produkt	1.13.06.02	Bestattungen
Produktgruppe	1.13.06	Friedhöfe
Produktbereich	1.13	Natur- und Landschaftspflege

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Bauausschuss	20.11.2007
2. Rat	04.12.2007

Tagesordnungspunkt/Betreff

- Änderung der Friedhofssatzung
a) Lohmar ächtet ausbeuterische Kinderarbeit
b) Baumbestattungen

<p>Beschlussvorschlag</p> <p>Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat die folgende Beschlussfassung:</p> <p>Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte 2. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Lohmar vom 17.10.2003</p>

Beratungsergebnis						
					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mit	ja	nein	Enthaltungen	laut Beschluss-
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/>	Stimmenmehrheit				vorschlag
					<input type="checkbox"/>	abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung:

1. Sachverhalt

zu a)

Auf den Ratsbeschluss vom 16.10.2007 wird verwiesen, die Vorlage ist als Anlage beigefügt. Weiterhin ist der Antrag beigefügt, er zielt darauf ab die Friedhofssatzung zu ändern.

In § 20 der Friedhofssatzung soll folgender Satz angefügt werden:

„Es dürfen nur Grabmale aufgestellt werden, die nachweislich in der gesamten Wertschöpfungskette ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO (Arbeitsorganisation)-Konvention 182 hergestellt wurden“

Viele Grabsteine auf deutschen Friedhöfen – die Aussagen variieren zwischen 33 – 80 % - stammen inzwischen aus Indien, wobei Kinderarbeit ein gravierendes Problem darstellt. Sehr viele Kinder arbeiten dort in Steinbrüchen. Sie stammen meist aus Familien, die in Schuldklaverei geraten sind.

U. a. hat inzwischen auch die Stadt München eine Satzungsänderung wortgleich wie jetzt vom Antragsteller für Lohmar beantragt, verabschiedet.

zu b)

§ 13 der Friedhofssatzung wird um die Bestattungsart „Baumbestattungen“ erweitert.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

a) Der Antragsteller möchte ausbeuterische Kinderarbeit ächten.

b) Erweiterung der Bestattungsmöglichkeiten.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

a) Durch Änderung der Friedhofssatzung sollen nur noch Grabmale aufgestellt werden, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt wurden.

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Keine

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele (Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Keine

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja

nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden nein

ja,

Erläuterung:

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

In Vertretung

Hildebrand